

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1933-03-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

A. 18.3.33.

Mein lieber Otto Witz.

Dank für den Schmarren aus der
N. Z. Z. Der Referent sucht aus den
Tatsächlichkeiten den Sinn und Wesen
des Buchs nahe zu kommen, steht mir
gehalbt. Das verzieht mir. Nein, es
ist schon ein anderes Eherum in
diesen Blättern. Darüber später.

Wir werden jetzt die Literatur ganz
umformen, Süskind wird bedeuten,
es wird eine rein deutsche Sache. Wir
macht es Spass bei dieser Reform
Richtlinien zu sehen.

Die "Nachtwaache" erscheint also
im deutschen Verlag Gustav und
ist schon im Satz. Es war sehr

schwer von Kesten los zu kommen, da
er ein Anrecht auf mein bestes Buch
vertraglich erworben hatte. Das Buch ist
schon im Satz. (Wie gesagt)

Dr. Weyl besuchte mich. Ein netter
Mann.

Die Berliner Zelle sind abgebrochen u.
Ende der Woche lande ich in Zürich
und an deiner Schulter.

Die deutsche Sache wird werden,
ich glaube zu unser aller Glück und
Vorteil.

Ich und du

dein

Bonsels.

18.3.37